



Pressemitteilung

18.05.2009

„Europa jenseits vom Traum“

Eindrücke der Filmvorführung am 18. Mai

Die Grüne Hochschulgruppe Passau zeigte am Montag, den 18. Mai, den Film „Europa jenseits vom Traum“ der Regisseurin Johanna Tschautscher, der das Schicksal afrikanischer Flüchtlinge auf dem Weg in die EU beleuchtet. Etwa 25 Personen setzten sich bei der im Rahmen der Campustour 2009 organisierten Veranstaltung mit den Folgen der europäischen Flüchtlings- und Asylpolitik auseinander.

Ein Boot, das auf dem Mittelmeer treibt, ein Fingerabdruck, Stacheldraht. Afrikas Flüchtlinge sind nicht erwünscht in Europa. Der Film „Europa jenseits vom Traum“ will einen Eindruck davon vermitteln, wie es den Migranten ergeht, die von der Not ihrer Lage gezwungen, den Weg nach Europa suchen. Es ist ein bedrückender Eindruck, der sich dabei auftut: Unter unwürdigen Lebensbedingungen setzt sich für die meisten Flüchtlinge ihre Not in Europa fort. Ein Leben zwischen Gefängnis, Unsicherheit und Illegalität.

Die österreichische Regisseurin zeichnet ein Bild von einer Asylpolitik, die bei genauerem Hinsehen so nicht mehr haltbar ist. Als der Film „Europa jenseits vom Traum“ im September letzten Jahres vor dem Europäischen Parlament gezeigt wurde schwiegen die Abgeordneten.

Hinter der Fluchtdramatik steht jedoch mehr. In Tschautschers Film spricht zum Ende ein Afrikaner die, wie er sagt, schmerzhafteste Frage an: „Warum können wir nicht in Afrika bleiben?“

Die Veranstaltung fand im Rahmen der bundesweiten Campustour „Wissen was wirkt“ statt und wurde organisiert von der Grünen Hochschulgruppe Passau, Campusgrün Bayern und der Petra-Kelly-Stiftung.

Grüne Hochschulgruppe Passau